

GESTORBEN WIRD MORGEN

Sun City, eine Seniorenstadt zwischen Paradies und Ghetto



MITTWOCH
23.10.2019

10.00 Uhr

REGIE **SUSAN GLUTH** · Doku · USA/Deutschland 2018 · 75 Min. mit Abraham Meth, Jim Koopman, Jan & Mike Jackson, Kitty & Roger Yadro, Olive Hosmer, Earl Warren, Kelley Greenburg · AE: 12 Jahre

Sun City ist eine Stadt mit 40.000 Einwohner im sonnigen Arizona, die speziell für Senioren konzipiert wurde, mit Palmen, Bungalows, extra breiten Straßen und vielfältigen Service- und Freizeitangeboten. Eine bereits 1963 auf dem Reißbrett entworfene Anlage für Menschen ab 55 Jahren, die ihren Lebensabend genießen und aktiv gestalten will – unter sich und fernab von Kindern und Enkelkindern. Die Doku gibt interessante Einblicke in die Alltags- und Lebenswelten dieser Einwohner und offenbart dabei die Ambivalenzen solch einer altershomogenen Wohnform. Offen und authentisch berichten die Protagonisten über die Sonnen- und Schattenseiten des Alterns, über schmerzhafteste Verluste wie über Freuden und Glücksgefühle. Und gleich, ob jemand gerade eine Trennung erlebt oder einen neuen Partner gefunden hat: Alle verspüren die Lust am Leben.

Diskutant: Peter Bauer, Wohnprojekt Zukunftsquartier „buntSPecht“
Moderation: Hanne Kleinen, Wohnprojekt Zukunftsquartier „bunt.SP.echt“
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit Wohnprojekt Zukunftsquartier „bunt.SP.echt“

Kleiner Saal der Stadthalle
Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer

ALIVE INSIDE

Musik als Lebenselixier für Menschen mit Demenz



MITTWOCH
23.10.2019

17.00 Uhr

REGIE **MICHAEL ROSSATO-BENNETT** · Doku · USA 2014 · 78 Min. mit Dan Cohen, Louise Dueno, Norman Hardie, Yvonne Russell · AE: 12 Jahre

Was passieren kann, wenn man einem schwer demenzerkrankten Menschen Lieblingsmusik aus seiner Vergangenheit vorspielt, zeigt diese faszinierende Dokumentation: Es werden Erinnerungen geweckt, Emotionen und Assoziationen ausgelöst und selbst apathisch wirkende Personen beginnen zu erzählen. Diese reaktivierenden, revitalisierenden und heilenden Potenziale von Musik auf Seele und Geist will der Sozialarbeiter Dan Cohen in Pflegeeinrichtungen der USA fördern und gründete dazu die Organisation "Music & Memory". Der Film begleitet ihn bei seinem Vorhaben und demonstriert in eindrucksvoller und mitunter berührender Weise die erstaunlichen Effekte seiner musikbiographischen Interventionen mittels eines MP3-Gerätes. Die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit solcher Maßnahmen speziell für Menschen mit Demenz ergibt sich auch aus den Interviews mit Fachleuten, Wissenschaftlern und dem Musiker Bobby McFerrin.

Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit Netzwerk Demenz, Netzwerk Kultur und Demenz und der städtischen Musikschule
Diskutant:in: Maria Leitmeyer, Purrmann-Haus, Speyer
Moderation: Bettina Schimmele, Pflegestützpunkt

Kleiner Saal der Stadthalle
Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer

BRIT MARIE WAR HIER



DONNERSTAG
24.10.2019

17.00 Uhr

REGIE **TUVA NOVOTNY** · Schweden 2019 · 97 Min. mit Pernilla August, Vera Vitali, Peter Haber, Olle Sarri, Malin Levanon · AE: 10 Jahre

Es ist niemals zu spät, ein neues Leben zu beginnen: Als ihre Ehe nach 40 Jahren zerbricht, räumt Britt-Marie mit über 60 Jahren nicht nur mit ihrem bisherigen Leben als biedere Ehe- und Hausfrau auf, sondern wagt einen völligen Neustart: Sie verlässt die Stadt und zieht aufs Land, um dort als Betreuerin eines Jugendzentrums zu arbeiten. Doch weiß sie nicht, dass sie auch eine erfolglose Jugendfußballmannschaft trainieren soll. Das stellt die eher kontaktscheue Britt-Marie vor große Herausforderungen, da sie bislang weder mit Jugendlichen zu tun hatte, noch Ahnung von Fußball hat. Aber aufgeben gibt's nicht, sondern anpacken und das Beste aus der Situation machen. Und mit dieser Lebensweise entdeckt sie nicht nur an sich neue Seiten und Talente, sondern belebt auch die Mannschaft und die Dorfbewohner. Nach seinem Bestseller „Ein Mann namens Ove“ ist diese charmante Komödie die weibliche Antwort des schwedischen Erfolgsautors Fredrik Backman.

Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer
Diskutant:in: Helga Häringer-Merz, Dipl.-Sozialpädagogin, Beraterin & Paartherapeutin
Moderation: Lena Dunio-Özkan, Gleichstellungsbeauftragte Speyer

Kleiner Saal der Stadthalle
Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer

SONG FOR MARION

Chorsingen als Quelle für Gemeinschaft und neue Lebensfreude



FREITAG
25.10.2019

17.00 Uhr

REGIE **PAUL ANDREW WILLIAMS** · Spielfilm · Großbritannien 2013 · 97 Min. mit Vanessa Redgrave, Terence Stamp, Gemma Arterton, Christopher Eccleston · AE: 14 Jahre

Der 72-jährige Arthur ist ein eigenwilliger, verschlossener alter Mann. Seine sterbensranke Frau Marion ist der einzige Mensch, dem er vertraut, während er sich mit seinem erwachsenen Sohn James unentwegt streitet. Marion ist Mitglied in einem christlichen Chor, der neben traditionellen Liedern auch mal Rock-Nummern einstudiert. Obwohl Arthur keinerlei Verständnis für dieses Hobby aufbringen kann, sieht er anerkennend, wie das Singen in Gemeinschaft seiner Frau guttut. Als Marion stirbt, versucht die charmante Chorleiterin Elizabeth Arthur aus seiner Einsamkeit zu locken. Widerwillig lässt er sich auf das Experiment ein, im Chor mitzusingen und für einen Musikwettbewerb zu proben...

Eine emotional bewegende Tragik-Komödie über die Kraft der Musik, die hilft, Verlust, Trauer und Einsamkeit zu überwinden und neue Lebensfreude zu finden.

Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der Evang. Stadtmission und Chor "Magic Gospel Voices" unter der Leitung von Bernd Camin.
Diskutant: ein Mitglied von „Magic Gospel Voices“
Moderation: Andrea Herrmann, Evang. Stadtmission

Saal der Evang. Stadtmission
Im Neudeck 20 · 67346 Speyer

INFORMATIONEN

— ORGANISATION DES FILMFESTIVALS IN SPEYER —

RIA KRAMPITZ
Seniorenbüro der Stadt Speyer
Maulbronner Hof 1A
67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 - 14 26 62
E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

— KOORDINATION —
Netzwerk Regionalstrategie Demografischer Wandel

LAURA MÜLLER
Verband Region Rhein-Neckar
M 1, 4-5 · 68161 Mannheim
E-Mail: info@vrrn.de · Tel.: 0621 107 08 0

— FESTIVALLEITUNG —
Mediengerontologische Expertise

DR. MICHAEL DOH
Kompetenzzentrum Alter
Institut für Gerontologie · Universität Heidelberg

Redaktionsschluss: 15.08.2019. Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Herzlichen Dank

Für die finanzielle Unterstützung des Filmfestivals Speyer bedanken wir uns ganz herzlich bei dem Förderverein des Seniorenbüros.



10. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Filme über das Älterwerden für Alt & Jung

SPEYER
18.–25. OKTOBER 2019

www.festival-generations.de

Logo of Metropolregion Rhein-Neckar

Satz und Produktion: brüner medien-gestaltung

IN KOOPERATION MIT



DIE ERÖFFNUNG

Freitag, 18. Oktober 2019, 10 Uhr
durch Bürgermeisterin Monika Kabs,
in der Aula Sankt Vincentiuskrankenhaus, Holzstraße 4a

DAS FESTIVAL

Das Europäische Filmfestival der Generationen gastiert auch in diesem Jahr wieder in der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir, als Seniorenbüro der Stadt Speyer nehmen daran teil und finden uns daher in bester Gesellschaft mit vielen anderen lokalen Veranstaltern. Zwischen dem 18. und 25. Oktober 2019 zeigen wir 9 Filme, die wir im Anschluss mit Expertinnen, Experten und Publikum diskutieren wollen.

Ziel der Diskussion ist es, die jeweiligen Filmbotschaften zu den Themen Alter, altern, demografischer Wandel und Dialog der Generationen zu vertiefen und auf die lokalen Angebote zum Thema hinzuweisen. Im Idealfall können aus den jeweiligen Gesprächen sogar Initiativen und Projekte entstehen.

NEULAND

Doku: Gelungene Integrationsarbeit für junge Flüchtlinge



FREITAG
18.10.2019

10.00 Uhr
Eröffnungsfilm

REGIE **ANNA THOMMEN** · Schweiz 2013 · 93 Min.
mit mit Christian Zingg, Ehsanullah Habibi, Nazlije Aliji, Ismail Aliji, Hamidullah Hashimi, Andreas Schultheiss, Hossein · AE: 14 Jahre

Wie eine erfolgreiche Integrationsarbeit aussehen kann, zeigt diese außergewöhnliche und mehrfach prämierte Dokumentation aus der Schweiz. Im Mittelpunkt steht der Lehrer Christian Zingg, Jahrgang 1955, der seit über 25 Jahren an der Integrations- und Berufsausschulklasse in Basel tätig ist. Der Film begleitet über zwei Jahre wie er jugendliche Migranten auf das Berufsleben vorbereitet. Der Weg dahin ist nicht einfach, denn die Jugendlichen bringen nicht nur unterschiedliche Kultur- und Bildungshintergründe mit, manch einer birgt auch psychosoziale Probleme. Aber allesamt betreten sie „Neuland“. Sie müssen eine neue Sprache erlernen und sich in einer neuen Umgebung mit den sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Widerständen zurechtfinden. Mit viel Herzblut, zugleich aber auch nüchtern und realistisch, motiviert Zingg seine Schüler nicht aufzugeben und an sich selbst zu glauben. Und tatsächlich scheint eine bessere Zukunft möglich zu sein.

DiskutantIn: Stefanie Weiß, Praxisanleitung und Ute Brommer, Leiterin Freiwilligenagentur
Veranstalter: Seniorenbüro i. Z. mit Krankenpflegeschule Sankt Vincentiuskrankenhaus und Freiwilligenagentur Speyer

Aula Sankt Vincentiuskrankenhaus
Holzstraße 4a · Speyer

GUNDERMANN

Dylans Genosse – ein ostdeutscher Heimatfilm



FREITAG
18.10.2019

16.00 Uhr

REGIE **ANDREAS DRESEN** · Deutschland 2018 · 127 Min.
mit Alexander Scheer, Anna Unterberger, Benjamin Kramme, Eva Weißenborn, Axel Prahl · AE: 12 Jahre

1992: Einige Jahre nach dem Mauerfall arbeitet Gerhard Gundermann immer noch im Tagebau in Hoyerswerda. Der Mittdreißiger möchte aber eine neue Band gründen und auf Tour gehen. Seine Texte über „einfache“ Menschen, Ausbeutung und Ökologie sprachen dem Publikum schon immer aus der Seele. Dennoch behielt der Musiker seinen Job als Baggerfahrer bei, um unabhängig vom Erfolg seiner Kunst zu sein. Doch die Vergangenheit holt ihn ein, als herauskommt, dass Gundermann ein Informant der Stasi war. Während immer mehr ans Licht kommt, wie viel er aus Liebe zum Land über seine Freunde verraten hat, zerbricht Gundermanns Bild von sich selbst. 30 Jahre nach der Wende kommen endlich verstärkt auch „DDR-Filme“ von ostdeutschen Regisseuren auf die Leinwand. Dabei gilt Dresens Film über die ambivalente Persönlichkeit Gundermann als bester deutscher Film 2018.

Diskutant: Ewald Gaden, Leiter der Volkshochschule
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der VHS

Vortragssaal Villa Ecarius
Bahnhofstraße 54 · 67346 Speyer

WILDE ERDBEEREN

Bergmans Meisterwerk über Ich-Integrität im Alter



MONTAG
21.10.2019

16.00 Uhr

REGIE **INGMAR BERGMAN** · Spielfilm · Schweden 1957 · 92 Min.
mit Victor Sjöström, Ingrid Thulin, Bibi Andersson, Gunnar Björnstrand, Folke Sundquist, Björn Bjelvenstam, Max von Sydow · AE: 14 Jahre

„Der berühmte Mediziner Isak Borg soll an der südschwedischen Universität Lund zum 50. Jahrestag seiner Promotion ausgezeichnet werden. Gemeinsam mit seiner Schwiegertochter Marianne tritt der 78-Jährige die Reise nach Lund an. Doch die Fahrt wird zu einem ernüchternden Trip in die Vergangenheit. In Tagträumen und Erinnerungen lässt er Stationen seines Lebens passieren und muss feststellen, dass er durch seine Herzenskälte und Bindungslosigkeit viele Menschen verletzte. Im Angesicht des nahen Todes beginnt er eine Sinnsuche und sehnt sich nach Frieden und Versöhnung. Dieses Meisterwerk von 1957 des „Jahrhundert-Regisseurs“ Ingmar Bergman über den Lebensrückblick eines alten Mannes und seine Suche nach Ich-Integrität visualisiert in grandioser Weise was der berühmte Psychologe Erik H. Erikson in seinem Stufenmodell zur Persönlichkeit als die letzte Entwicklungsaufgabe des Menschen beschreibt.

DiskutantIn: Petra Gutekunst, Leiterin der ambulanten Palliativ- und Hospizberatung
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der ambulanten Palliativ- und Hospizberatung

Martin-Luther-King-Haus
Schwerdstraße 2 · 67346 Speyer

DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN



DIENSTAG
22.10.2019

14.00 Uhr

REGIE **ODED BINNUN, MIHAL BREZIS** · USA 2018 · 108 Min.
mit Brian Cox, JJ Feild, Thora Birch, Rosanna Arquette, Tim Matheson, Treat Williams, Julie Ow · AE: 10 Jahre

Der 74-jährige Schotte Rory MacNeil ist ein rauhbeiniger Witwer, der zeitlebens auf der Insel Vallasay zugebracht hat. Zu seinem Sohn hält er kaum noch Kontakt, seitdem dieser vor Jahren nach San Francisco zog. Als seine gesundheitlichen Probleme zunehmen, rät ihm sein Arzt, sich vorsorglich in den USA unter-suchen zu lassen. Nur widerwillig setzt er sich in den Flieger, um bei seinem Sohn und dessen Familie unter-zukommen. Anfangs fällt es ihm schwer, sich in der modernen Welt zurechtzu-finden; sowohl das großstädtische Leben wie auch die Erziehungs-methoden für seinem kleinen Enkel Jamie behagen ihm nicht. Und so sieht er sich in der Pflicht, seinem Enkel die Wurzeln seiner gälischen Herkunft nahe zubringen. Dabei lernt er durch die Großvaterrolle, sich nicht nur emotional zu öffnen, sondern auch die Beziehung zu seinem Sohn zu überdenken – und eine neue Liebe zu entdecken...

DiskutantIn: Tina Hecky (Projektkoordinatorin Städtische Koordinierungsstelle „Familienbildung im Netzwerk“)
Moderation: Jana Schellroth, Mehrgenerationenhaus
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit dem Mehrgenerationenhaus und der Prot. Christuskirchengemeinde

Gemeindesaal der Prot. Christuskirchengemeinde
Am Anger 5 (Speyer-Nord) · 67346 Speyer

AUGENBLICKE: GESICHTER EINER REISE



DIENSTAG
22.10.2019

17.00 Uhr

REGIE **AGNÈS VARDA, JR** · Doku · Frankreich 2017 · 93 Min.
mit Agnès Varda, JR, Jean-Paul Beaujon, Amaury Bossy, Yves Boulen, Jeannine Carpentier, Marie Douvet · AE: 12 J.

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen – sei es dem Briefträger, dem Fabrikarbeiter oder der letzten Bewohnerin eines Straßenzugs im ehemaligen Bergbaubereich. Landschaften verwandeln sich in Bühnen, Gesichter erzählen von vergessenen Geschichten und aus Blicken werden Begegnungen von Herzlichkeit und Humor. Diese oscarnominierte Dokumentation ist nicht nur ein kleines Filmjuwel eines intergenerationellen und künstlerischen Dialogs und eine Hommage an die „kleinen Leute“ Frankreichs, es ist auch das Vermächtnis von Agnès Varda, die im März 2019 verstarb.

DiskutantIn: Karin Germeyer-Kihm, Künstlerin
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit dem Förderverein des Seniorenbüros
Moderation: Robert Förster, Vorsitzender des Fördervereins des Seniorenbüros

Kleiner Saal der Stadthalle
Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer